



Journée Jean-Paul Sartre

20. – 21. Juni 2005

**an der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität
Bonn**

Das Romanisches Seminar der Universität Bonn in Kooperation mit dem Institut Robert Schuman und dem Bureau de coopération universitaire en NRW (CCCL de Düsseldorf) laden anlässlich seines 100. Geburtstages ein zu einer

Journée Jean-Paul Sartre

20. – 21. Juni 2005

an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn

Jean-Paul Sartre wurde vor hundert Jahren, am 21. Juni 1905 in Paris geboren. Nach ersten Erfolgen als Romanautor von *La Nausée* (1938) wurde er schließlich mit seinem philosophischen Hauptwerk *L'Être et le néant* (1943) zum wichtigsten Vertreter des französischen Existentialismus. Er war der einflußreichste Denker der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, dessen Freiheits- und Moralphilosophie über die Grenzen der Universität hinweg den Zeitgeist geprägt haben. Darüber hinaus machte ihn die Konkretisierung seiner Philosophie in Theaterstücken, Romanen, Erzählungen, Biographien und Essays weltbekannt. Sartre verstand es, Philosophie und Literatur, politisches Denken und persönliches Engagement zu verbinden. Diese Fähigkeit stellt ihn in eine Reihe mit den berühmten *écrivains intellectuels* Frankreichs.

Montag, 20.06.05, Einstimmung, Stucksaal, Poppelsdorfer Schloß

15:15 Uhr

Paul Geyer, Bonn: Begrüßung

15:30 Uhr

Heiner Wittmann, Frankfurt/M.: „Die Kunst ist ein Appell an die Freiheit. Zum hundertsten Geburtstag von Jean-Paul Sartre“

16:15 Uhr

Sophie Boldt, Bonn: „Auf der Suche nach dem verlorenen Ich - Identität im Werk von Jean-Paul Sartre“

17:00 Uhr Aperitif

19:30 Uhr Film in der Brotfabrik Bonn:

„Les jeux sont faits“ (Das Spiel ist aus). F 1947, Regie: Jean Delannoy, mit Micheline Presle und Marcello Pagliero. Meisterhafte, der existentialistischen Philosophie getreue Inszenierung des von Sartre als Filmerzählung konzipierten Originaldrehbuchs. Nach Ihrem gewaltsamen Tod erhalten Pierre und Eve im Namen der Liebe eine zweite Chance auf Erden und scheitern an ihrer Vergangenheit.

Dienstag, 21.06.05 - 100. Geburtstag Sartres, Festsaal der Universität

10:00 Uhr

Grußworte: Prof. Dr. Matthias Winiger (Rektor der Universität Bonn), Dr. Anne Dumasy (Attachée de coopération universitaire/Direktorin des Robert-Schuman-Instituts)

10:15 Uhr

Christina Howells, Oxford: „Sartre and the subject of biography“

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr

Vincent von Wroblewsky, Berlin: „War Sartre ein Moralist?“

12:15 Uhr

Roland Galle, Essen: „Zur Fiktionalisierung der 'mauvaise foi' in Sartres Romanen“

13:00 Uhr Mittagessen

15:00 Uhr

Marielle Macé, Paris: „Sartre considéré comme terminus“

15:45 Uhr

Peter Knopp, Berlin: „Intuition und Struktur: Sartre und die Musik“

16:30 Uhr Kaffeepause

17:00 Uhr

Gerhard Seel, Bern: „Sartre, der letzte Philosoph?“

17:45 Uhr Aperitif

19:30 Uhr

Theaterabend im Schauspiel Bonn: Jean Paul Sartre „Die Eingeschlossenen von Altona“. Stück in fünf Akten, Deutsch von Traugott König. Der wahnhafte Versuch eines Kriegsverbrechers, mit seiner Schuld zu überleben und vor seiner Verantwortung zu fliehen, wird zum Schicksal für seine ganze Familie

Informationen und Adressen:

Romanisches Seminar der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn, Am Hof 1, 53113 Bonn, mail: paul.geyer@uni-bonn.de; sophie.boldt@uni-bonn.de

Institut Robert Schuman, Adenauerallee 35, 53113 Bonn, mail: m.franke@uni-bonn.de

Bonner Kinemathek, Kreuzstr. 16, 53225 Bonn, Vorverkauf – Tel.: 0228/47 84 89

Schauspiel Bonn: Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn, Vorverkauf Tel.: 0228 / 77 80 08